



Konzept Schulsozialarbeit Sempach

1. Einleitung

An der Schule Sempach ist die Schulsozialarbeit (SSA) flächendeckend über alle Stufen eingeführt. Das vorliegende Konzept bildet die Grundlage für die praktische Arbeit der SSA Sempach in allen Stufen. Es bietet Orientierung und schafft Verbindlichkeit.

2. Ausgangslage

Die Schule Sempach befindet sich – wie alle Volksschulen – in Zeiten grossen Wandels: Der Lehrplan 21 verlangt grundlegende Änderungen in der Unterrichtsgestaltung, der digitale Wandel fordert laufende Anpassungen an die sich rasant entwickelnde Technik. Multiple Krisen müssen bewältigt werden. Von vielen Herausforderungen ist nicht nur die Schule, sondern die ganze Gesellschaft betroffen.

Diese Herausforderungen treffen die Hauptzielgruppe der Schule, die Kinder und Jugendlichen, in einer verletzlichen Phase ihrer Entwicklung. Daraus resultierende Verhaltensauffälligkeiten beschäftigen sowohl deren Elternhäuser als auch die Schule. Um adäquat auf die sich verändernden Bedürfnisse der Zielgruppen zu reagieren, befindet sich die Schule Sempach in einem grösseren Organisationsentwicklungsprozess.

Dies erfordert eine Rollen- und Auftragsklärung der SSA mit ihren Zielgruppen. Es ist davon auszugehen, dass bald wieder nächste Änderungen oder Ergänzungen in diesem Konzept anstehen. Zugunsten von mehr Klarheit über Auftrag und Rollen der SSA wurde dennoch entschieden, dass das Konzept der SSA von 2020 überarbeitet wird.

3. Fachliche Grundlagen

Gemäss Avenir Social, dem Dachverband der Sozialen Arbeit, fördert Soziale Arbeit die Selbstwirksamkeit von Menschen auf individueller Ebene. Zudem stärkt sie das kollektive Wohlbefinden in zwischenmenschlichen Beziehungen und auf struktureller Ebene. Nebst den eigenen theoretischen Grundlagen stützt sie sich unter anderem auch auf die Theorien der Human- und Sozialwissenschaften. ([Die IFSW Definition und ihre Sicht auf die Soziale Arbeit.docx \(avenirsocial.ch\)](#), gefunden am 15.12.2023)

Avenir Social definiert Soziale Arbeit in der Schule folgendermassen [Link](#):

Die Schulsozialarbeit unterstützt und berät Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung des Schulalltages und bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung. Sie hilft bei der Entwicklung von Lösungen bei psychosozialen Problemstellungen unter Einbezug ihres sozialen Umfelds. Dabei arbeitet sie mit Lehrpersonen, anderen Fachpersonen und spezialisierten Stellen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Schule inter- und transdisziplinär zusammen. Das Angebot der Schulsozialarbeit steht allen Klientinnen und Klienten niederschwellig, vertraulich, freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung. Die Schulsozialarbeit wird durch diplomierte Fachpersonen der Sozialen Arbeit ausgeführt und richtet sich nach deren Grundsätzen und Methoden. Sie ist ein junges Arbeitsfeld, welches sich an der Schnittstelle von Schule und Kinder- und Jugendhilfe befindet und agiert als gleichberechtigte Partnerin der Schule.



Das überarbeitete Konzept orientiert sich zudem an folgenden Grundlagen:

- Leitbild Soziale Arbeit in der Schule von Avenir Social: [Link](#)
- Legislaturziele des Stadtrates, Aufgabenbereich 6, N6.1 – N6.3: [Link](#)
- Zielbild der Schule Sempach: [Link](#)
- Ansatz der Neuen Autorität: [Link](#)
- Unsere 5 Goldenen Werte: [Link](#)
- Initiative „mitenand, förenand, respektvoll - SEMPACH“

4. Begriffsdefinitionen

Psychosoziale Entwicklung

Mit psychosozialer Entwicklung sind die Prozesse gemeint, die ein Mensch in seiner Persönlichkeitsentwicklung durchläuft. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um die Entwicklung von emotionalen Kompetenzen (Emotionswissen, Emotionsregulation) und sozialen Kompetenzen (Impulskontrolle, Planung und Steuerung des Sozialverhaltens). Die emotionalen und sozialen Kompetenzen entwickeln sich im Kontext der Interaktion des Kindes mit seiner Umwelt. (Sarimski, 2019, S.24). Innerhalb der psychosozialen Entwicklung lassen sich pro Lebensphase spezifische Entwicklungsaufgaben verorten, welche jeweils eine Lebensphase dominieren (Schäfers & Scherr, 2005, S.77) (ev. Beispiele). Eine gesunde psychosoziale Entwicklung bildet die Voraussetzungen für erfolgreiche soziale Teilhabe, die Entwicklung von Freundschaften und das soziale Wohlbefinden eines Kindes (Sarimski, 2019, S.24). Somit ist sie entscheidend für die Integration in der Schulgemeinschaft, sowie für die erfolgreiche Absolvierung der schulischen Laufbahn (oder Entfaltung des individuellen Potenzials).

Gesunde Schulkultur

Unter einer gesunden Schulkultur verstehen wir, dass die Schule ein Ort ist, an dem sich alle wohlfühlen. Durch klare Rahmenbedingungen und eine reflektierte Haltung leistet die Schulkultur einen Beitrag zu einer gesunden psychosozialen Entwicklung.

5. Wirkungsziele

- Die SSA bietet leicht zugängliche Beratungs- und Unterstützungsangebote an.
- Die gesunde psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird durch die Angebote der SSA gestärkt.
- Die SSA trägt zu einer gesunden Schulkultur bei.

6. Zielgruppen

Primäre Zielgruppen	Sekundäre Zielgruppen	Kooperationspartnerschaften
<ul style="list-style-type: none"> • Schüler und Schülerinnen (SuS) • Lehrpersonen (LP) • Eltern und Erziehungsberechtigte • Schulleitung und Rektorat 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgänzende Angebote wie Tagesstruktur, Husiclub etc. • Hauswart*innen • Schulsekretariat 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulische Dienste • Jugendarbeit • Externe Fachstellen • Jugendkommission und Bildungskommission • Elternforum • Sozialamt



7. Umsetzung

7.1 Arbeitsprinzipien der SSA

Die Arbeitsprinzipien der SSA Sempach orientieren sich am Ansatz der Neuen Autorität, und am Leitbild SSA von Avenir Social.

Systemisch, prozessorientierte Beratung	<p>Die SSA betrachtet das Verhalten ihrer Zielgruppen nicht isoliert, sondern immer im Kontext ihrer Beziehungen und Interaktionen in unterschiedlichen Lebensbereichen (z.B. in Familie, Freundeskreis, Hobbies, usw.). Zum Beispiel entsteht ein Streit aus Sicht der SSA nicht aus einer Unstimmigkeit in einer einzelnen Situation. Er ist das Resultat komplexer Zusammenhänge aus verschiedenen Bereichen des Lebens, die schlussendlich zu diesem Streit führen. Je eher dieser Komplexität Rechnung getragen wird, desto grösser ist die Chance, eine nachhaltige Lösung zu finden (systemischer Beratungsansatz). Dabei werden die Betroffenen Personen als Expert*innen ihrer Situation gesehen. Die SSA moderiert den Prozess und unterstützt so die eigenständige, fallspezifische Lösungssuche der betroffenen Personen (Prozessberatung).</p> <p>(Versuch einer vereinfachten Definition von Sophie Aegerter. Weiterführende Literatur u.a.: Bamberger, G.G. (2015). Lösungsorientierte Beratung. (5. Aufl.). Weinheim, Basel: Beltz Verlag)</p>
Rollen- und Auftragsklärung mit allen involvierten Personen	Für zielführende SSA-Interventionen bedarf es einer Auftragsklärung mit allen involvierten Personen. Dies gilt insbesondere, wenn der Auftrag nicht von der Person oder Gruppe kommt, die schlussendlich beraten werden soll (z.B. Auftrag von LP für Beratung von SuS, oder einer ganzen Klasse). Je klarer allen Beteiligten die bestehende Aufgabe und das Ziel ist, desto nachhaltiger kann interveniert werden.
Freiwilligkeit	Die Angebote der SSA sind grundsätzlich freiwillig. SuS können nicht gegen ihren Willen zu einer Beratung bei der SSA verpflichtet werden. Ein Erstgespräch (im Sinne einer Auftragsklärung) kann (z.B. von LP, SL oder Eltern) angeordnet werden.
Präsenz Niederschwellige Beziehungsarbeit	Eine positive und wertschätzende Beziehung ist die Basis für wirkungsvolle SSA. Das Handeln der SSA ist geprägt von Offenheit und Interesse am Gegenüber und am schulischen Alltag. Sie wird von den LP auch in gemeinschaftliche und soziale Tätigkeiten einbezogen und so am Schulalltag beteiligt. Somit leisten die LP als primäre Kontaktpersonen ihrer SuS einen wichtigen Beitrag, damit das Angebot der SSA für SuS möglichst einfach zugänglich ist.
Vermittlung zwischen Konfliktparteien/ Interessengruppen	Die SSA vermittelt, wenn sie in der Lage ist, eine neutrale Position zwischen den beteiligten Parteien einzunehmen. Ist dies nicht (mehr) möglich, delegiert sie an eine andere interne oder externe Fachperson.
Vernetzung und Kooperation	SSA arbeitet eng mit anderen schulischen und ausserschulischen Fachkräften zusammen, um ein umfassendes Unterstützungssystem zu schaffen.
Vertraulichkeit	Vertraulichkeit ist ein wichtiges Arbeitsprinzip. Fachpersonen der SSA behandeln Informationen ihrer Zielgruppen mit Sensibilität und respektieren die Privatsphäre, soweit dies nicht deren Sicherheit, oder diejenige anderer gefährdet.



Ressourcenorientierung	Die SSA handelt und berät nach dem Grundsatz der Ressourcenorientierung. Sie orientiert sich an den Zielen der Betroffenen und regt diese an, ihre individuellen Stärken und Fähigkeiten für die Suche nach Lösungen zu nutzen. Die SSA fördert so das Selbstwertgefühl und die Selbstwirksamkeit. Bei Bedarf zeigt die sie weitere Unterstützungsmöglichkeiten für die persönliche Entwicklung auf.
Prävention, Früherkennung und Frühintervention	Um Menschen in ihrer Lebensbewältigung zu unterstützen, interveniert die SSA in unterschiedlichen Stadien der Entwicklung von Problemen. Grundsätzlich gilt: je früher auf unerwünschte Zustände und Entwicklungen reagiert wird, desto grösser sind die Chancen auf eine nachhaltige Lösung. Präventiv handelt die SSA, um einer problematischen Entwicklung mit der Stärkung von Ressourcen vorzubeugen. Wenn erste Anzeichen einer problematischen Entwicklung beobachtet werden, interveniert sie möglichst früh, damit die Entwicklung gestoppt werden kann. Besteht bereits ein handfestes Problem, interveniert sie behandelnd. Prävention und Behandlung sind nicht klar voneinander abzugrenzen, da jede präventive Massnahme behandelnde Aspekte umfasst und umgekehrt. Interventionen können auf Ebene Individuum und/oder auf Ebene Struktur (Regeln, Rahmenbedingungen, Umfeld) stattfinden.
Beteiligung und Anerkennung	Die SSA lebt eine Kultur der Mitwirkung, die alle beteiligt und Momente der Anerkennung schafft. Durch die Mitwirkung in Entscheidungsprozessen erleben die Beteiligten Momente der Anerkennung, welche sie in ihrer Selbstwirksamkeit stärken.

7.2 Die Rollen und Leistungsbereiche der Schulsozialarbeit

Die SSA Sempach hat verschiedene Rollen innerhalb des Schulsystems. Um Rollenkonflikten und Überlastung vorzubeugen, ist bei Aufträgen jeweils zu klären, in welcher Rolle und in welchem Umfang die SSA involviert werden soll. Grob kann zwischen folgenden drei Rollen unterschieden werden:

- Beratung von Einzelpersonen und Gruppen
- Stärkung der gesunden Schulkultur
- Schulentwicklung

Aus fachlicher Sicht hat die Ausübung der Beratungsrolle Priorität. Expert*innen zu den meisten Fachthemen können von der Schule extern beigezogen werden.

Beratung von Einzelpersonen und Gruppen	Stärkung der gesunden Schulkultur	Schulentwicklung
Beratung als Fachperson aus der Profession der Sozialen Arbeit mit spezifischem Fachwissen, nach dem Prinzip des systemischen, prozessorientierten Ansatzes (siehe Arbeitsprinzipien)	Planung und Durchführung von Programmen, Projekten und Anlässen zur Stärkung einer gesunden Schulkultur	Einbezug der SSA bei Änderungen in Schulstrategie, Schulstrukturen und Schulkultur



Mögliche Angebote (Aufzählung nicht abschliessend)		
Beratung von Einzelpersonen und Gruppen	Stärkung der gesunden Schulkultur	Schulentwicklung
Beratung aller Zielgruppen (z.B. LP, Eltern, SuS, usw.) bei Themen rund um die persönliche psychosoziale Entwicklung.	Leitung von klar definierten Angeboten in den Bereichen Partizipation und Prävention (z.B. Kinderrat, Sek-Rat, Gesamtschulanlässe, Elternanlässe, usw.)	Rolle als interne Organisationsberaterin: Beratung von Führungskräften (SL, Projektleitungen, Steuergruppe) in der Rolle als Fachexpertin für systemische, prozessorientierte Beratung, Projektmanagement, Organisation und Moderation von Anlässen mit Gruppen, Partizipation, usw.
Beratung von LP zur Förderung von Selbst- und Sozialkompetenz ihrer SuS in Einzel- und Gruppensettings, Vermittlung zwischen Konfliktparteien	Mitarbeit bei Angeboten als Fachperson aus der Profession der Sozialen Arbeit. <ul style="list-style-type: none"> Fachwissen zu Prävention und Früherkennung von Risiken für eine gesunde psychosoziale Entwicklung Fachwissen über Risiko- und Schutzfaktoren bei Anzeichen einer Gefährdung Fachwissen über interne und externe Fachstellen 	Mitarbeit in Projektgruppen als Fachperson aus der Profession der Sozialen Arbeit mit spezifischem Fachwissen.

8 Qualitätssicherung

Angesichts des breiten Aufgabenfeldes, der sich laufend verändernden Bedürfnisse und der begrenzten Ressourcen, überprüft die SSA ihr Angebot laufend mit folgenden Instrumenten:

- Aufteilung der Stellenprozente pro Leistungsbereich/Rolle im Stellenbeschrieb
- Arbeitszeiterfassung nach Leistungsbereichen/Rolle (Beratung, Schulkultur, Schulentwicklung Admin)
- Statistik der Beratungstätigkeit in den Bereichen Intervention und Prävention: (Erfassung von quantitativen Fallzahlen nach kantonalen Richtlinien)
- Feedback Zielgruppen: Feedback von SuS, Eltern und LP zu einzelnen Angeboten bei Bedarf einholen
- Wirkungsanalyse im Rahmen der externen Evaluation
- Evaluation des Konzepts durch interne Evaluationsbeauftragte nach Planung im Leistungsauftrag (1.6 Mehrjahresübersicht)



9 Genehmigung

Unterschrift Bildungscommission

Dieses Konzept wurde von der Bildungscommission am 15. September 2024 genehmigt.

Dario Colangelo
Präsident Bildungscommission

Birgit Höntzsch
Rektorin Schule Sempach

Abkürzungsverzeichnis

- SSA Schulsozialarbeit
- LP Lehrpersonen
- SuS Schülerinnen und Schüler
- SL Schulleitung